



Sabina Riss

FRAUENGERECHTER WOHNBAU IN ÖSTERREICH

Gleichstellungspolitischer Anspruch und strukturelle Relevanz
von Modellprojekten

März 2026
Broschur, 504 Seiten
Format: 17 × 24 cm
Deutsch
35,90 €

ISBN (Print): 978-3-85448-080-8
ISBN (Online): 978-3-85448-081-5
DOI: 10.34727/2026/isbn.978-3-85448-081-5

Die gedruckte Fassung ist über die Verlagswebsite sowie über den Buchhandel bestellbar. Die Publikation ist auf dem Repositorium der TU Wien abrufbar.



TU Wien Academic Press
c/o TU Wien Bibliothek
TU Wien
Resselgasse 4, 1040 Wien
academicpress@tuwien.ac.at
www.tuwien.at/academicpress

Wohnen ist eine zentrale soziale Infrastruktur und zugleich ein politisches Handlungsfeld, in dem Geschlechterverhältnisse und Sorgearbeit bis heute ungleich verankert sind. Der frauengerechte Wohnbau entstand aus feministischen Planungsdebatten, macht strukturelle Ausschlüsse sichtbar und hinterfragt vermeintlich neutrale Normen in der Planung. Mit der gleichberechtigten Einbindung von Frauen als Auftraggeberinnen, Planerinnen und Nutzerinnen sowie der Berücksichtigung von Alltagspraktiken, vielfältigen Haushaltsformen und gemeinschaftlichen Räumen formuliert er einen grundlegenden Transformationsanspruch für den öffentlichen Wohnbau.

Erstmals widmet sich dieses Buch den im frauenpolitischen Kontext entwickelten frauengerechten Modellwohnprojekten im österreichischen geförderten Wohnbau. Anhand einer qualitativ-empirischen Fallstudie werden ihre Entstehung, Umsetzung und langfristigen Wirkungen nachgezeichnet. Die Analyse macht sichtbar, wie insbesondere in Wien innovative Impulse dauerhaft in Förderinstrumente und Planungsprozesse integriert werden konnten – mit internationaler Ausstrahlung. Das Buch zeigt, wie die in frauengerechten Modellprojekten entwickelten Ansätze maßgeblich zur gendersensiblen, sozial gerechten und zukunftsfähigen Weiterentwicklung des Wohnbaus beitragen.

„Impulsgebende Erfolge von Frauenprojekten bleiben in der üblichen Rezeption oft unerwähnt und werden vom ‚Malestream‘ absorbiert. Dieses Buch wirkt dem gezielt entgegen und zeigt die Leistungen der Projekte und ihre wegweisende Bedeutung, aber auch die systemischen Widerstände klar auf.“

Eva Kail, Stadtplanerin und Expertin für gendergerechte Planung und Stadtentwicklung

Sabina Riss ist promovierte Architektin und Architekturwissenschaftlerin. Ihr Fokus liegt auf geschlechter- und sozialgerechter Architektur und Stadtplanung sowie auf der reflexiven Analyse von Planungsstrukturen und -prozessen.

